

KOMPAKT

Meinung & Nachrichten

FRAGE DES TAGES

Was halten Sie vom Ferienspaß-Angebot?



„Ich finde die Angebote sehr wichtig. Mein siebenjähriger Sohn Julian fährt in diesem Jahr auch zum ersten Mal mit zum Abenteuer-spielplatz, er freut sich schon sehr darauf. Das Angebot des Ferienspaß ist zum einen eine tolle Möglichkeit für die Kinder neue Erfahrungen zu machen und Freunde zu finden – und die Eltern wissen ihre Kinder während der Ferienzeit gut betreut. Davon profitieren dann vor allem Berufstätige.“

Aldona Urbanczyk, 40,
Altenpflegerin

AUF EINEN BLICK

Lesung. Schauspielerin Martina Mann liest am Freitag, 26. Juni, im Café Metamorphose an der Hauptstraße 4 „Texte und Gedichte aus der Sicht von Hunden“. Die Veranstaltung, die von Ritas Hundewelt organisiert wird, beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten (acht Euro) gibt es im Café Metamorphose oder unter www.ritas-hundewelt.de (Veranstaltungen). Weitere Infos: ☎ 0174/7 22 27 83.

Blitz-Info. Der Radarmesswagen der Kreispolizei steht heute Vormittag an der Wuppertaler und an der Bochumer Straße.

RAT & HILFE

Frauenbüro: 9-13 Uhr, ☎ 02339/91 73 47, Rathaus, Zimmer 137.

Freiwilligenbörse: 10-12 Uhr, Männertreff für Jung und Alt, Dorfstraße 13, ☎ 02339 - 12 62 36.

Seniorenbüro: Senioren- und Pflegeberatung, 9-14 Uhr, ☎ 02339/91 73 11 / 91 73 16.

Caritas-Suchthilfezentrum: Sucht- und Drogenberatung: Nachmittags nach Vereinbarung, Geschwister-Scholl-Str. 8, ☎ 02324-5 69 90 47.

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: ☎ 02324-59 40 05.

Frauenberatung EN: 9.30-13 Uhr, Sprechzeit und Terminvergabe, ☎ 02326-4759091.

NOTDIENSTE

Notarzt: ☎ 112.
Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117, von 18 bis 8 Uhr.

Apotheken: Montag, 9 Uhr, bis Dienstag, 9 Uhr:

Westfalen-Apotheke am ev. Krankenhaus, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen, ☎ 02324/5026510

Sonnen-Apotheke, Untermauerstr. 5, 58332 Schwelm, ☎ 02336/3592

Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobiltelefon: ☎ 22833 (0,69 Euro/Minute), www.apothenken.de.

Zahnarzt: ☎ 0 23 24/5 43 02.

Polizei: Hauptwache Hattingen: ☎ 02324/9166-6000.

DRAHT ZUR REDAKTION

Haben Sie Fragen, Anregungen, Tipps für Themen? Kontaktieren Sie die Redaktion Sprockhövel: telefonisch unter ☎ 02324/5002-27, per E-Mail unter redaktion.sprockhoevel@waz.de, per Fax unter ☎ 02324/5002-34.

Sie werden ihre Schule vermissen

Zehntklässler feiern ihren Abschluss an der Mathilde-Anneke-Schule – und verraten der Sprockhöveler Zeitung, was sie in der Zukunft planen

Von Bastian Haumann

Das letzte Zeugnis verteilt, alle Klassenfotos im Kasten und alle Glückwünsche ausgesprochen – dann dämmerte es den Schüler der Mathilde-Anneke-Schule langsam: Diese Schule werden sie vermissen, wenn sie das auch nur zögerlich und im Flüsterton zugaben.

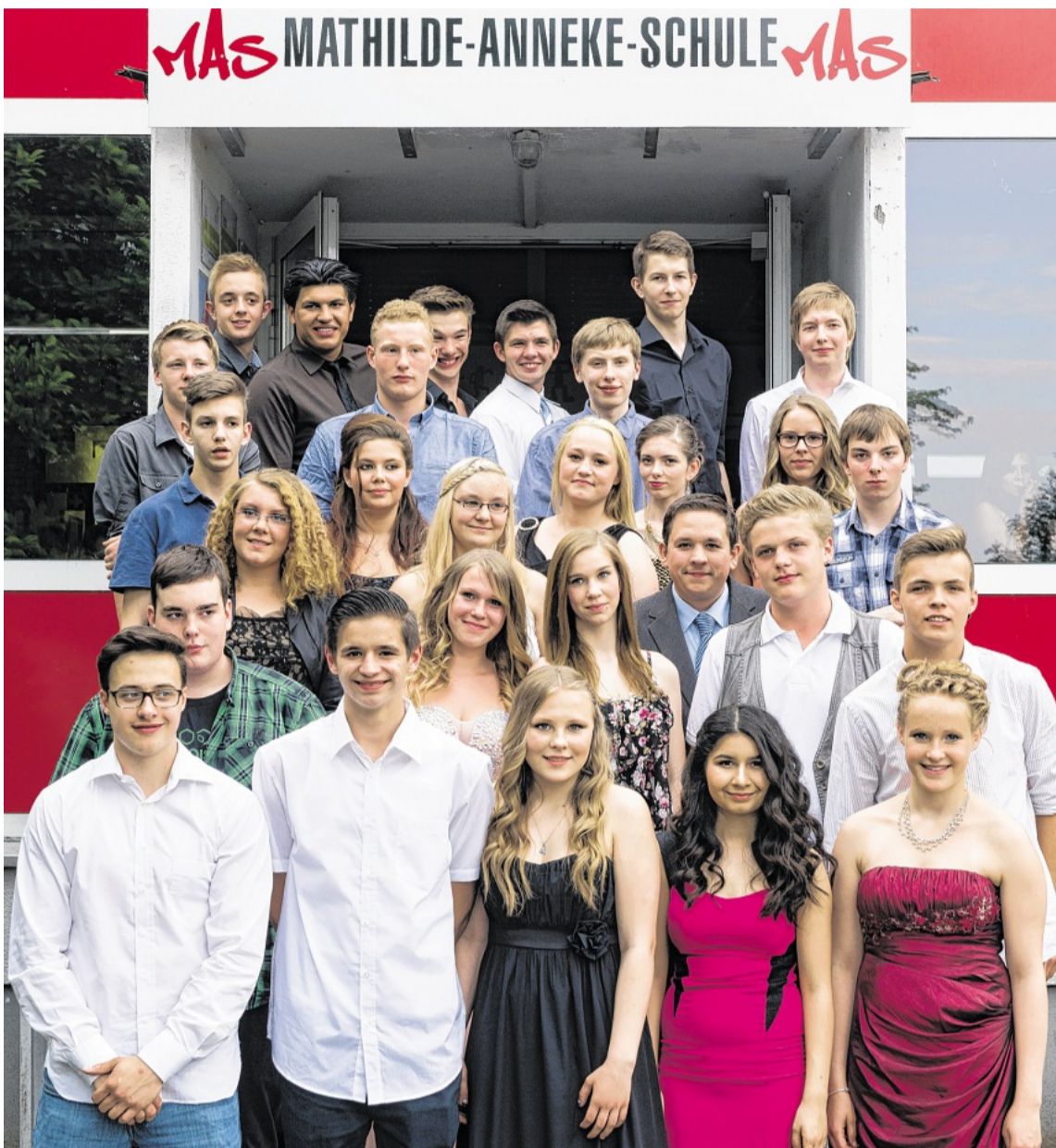
„Es hätte mir nichts Besseres passieren können, als an diese Schule zu kommen.“

Janina Ranzmann

Der Abschluss ist in der Tasche. In viele Reden bekamen sie noch Ratschläge für die Zukunft. Doch schon bald startet eben diese – die Jugendlichen machen etwa eine Ausbildung oder bilden sich an anderen Schulen weiter. Und wo es für sie hingeht, das erzählten die Schüler dieser Zeitung.

„Ich werde Isolier-Techniker“, sagte Benjamin Wohlfarth. Viele Bewerbungen musste er dafür nicht schreiben. „Ehrlich gesagt war es nur eine einzige Bewerbung, die ich schrieb.“ Simon Zyto beginnt bald eine Lehre als Feinwerkmechaniker an der Ruhr-Universität in Bochum. Er ist über die Berufseinstiegsbegleitung an seinen neuen Beruf gekommen, schrieb seine Bewerbung, stellte sich den Aufgaben eines Einstellungstests. „Gerade bei dem Test war ich schon etwas nervös“, sagt er.

Genau wie den beiden erging es vielen Schülern. Bereits während der Schulzeit bekamen sie Möglichkeiten aufgezeigt, sammelten Praxis in verschiedenen Praktika unterschiedlicher Länge. Und sie hatten stets ein engagiertes Lehrerkollegium an der Seite, das sie unterstützte. „Es hätte mir nichts Besseres passieren können, als an diese Schule zu kommen“, sagte Janina Ranzmann, die erst in der 8. Klasse aus Hattingen an die Mathilde-Anneke-Schule wechselte.



Die Schüler der Klassen 10a und 10b feierten am Wochenende ihren Abschluss an der Mathilde-Anneke-Schule in Nieder-sprockhövel.

FOTOS: VOLKER SPECKENWIRTH

„Die Lehrer waren immer für uns da, das habe ich so an meiner alten Schule nicht erlebt.“ Doch jetzt ziehe es sie wieder nach Hattingen, an das dortige Berufskolleg. „Ich möchte mich dort Kinderpflegerin ausbilden lassen.“ Für sie sei eh niemals ein anderer Beruf infrage gekommen.

Auch Steffan Schmidt geht ans Berufskolleg nach Hattingen – mit dem Ziel, Krankenpfleger zu werden. Gina Stichert nutzt dagegen das Programm „Chance Plus“ der Deutschen Bahn, hinter dem sich ein Berufsvorbereitungsjahr ver-

birgt. Auf die Idee brachte sie ihre Mutter, die selbst bei der Bahn arbeitet. „Ich muss noch ein Jahr überbrücken, bis ich volljährig bin“, sagte Gina Stichert. Ihre Ausbildung werde sie, wenn alles klappt, bei der Deutschen Bahn fortsetzen.

Mit unter den Gästen war auch ein alter Bekannter. Der nunmehr ehemalige Schulsozialpädagoge und jetzige Bürgermeister Ulli Winkelmann gab den Schülern seine Rat: „Behaltet euch euren Weg bei unter hinterlasst eure eigenen Fußspuren – bleibt andersartig.“



Gina Stichert und Benjamin Wohlfarth starten jetzt ins Berufsleben.

Von den Abenteuern Pippi Langstrumpfs

Das Stadtteilstfest Niederstüter orientierte sich diesmal an einem kinderfreundlichen Motto

Von Lisa Flieger

Ein kreatives Programm wartete auf die Besucher des Stadtteilstfestes in Niederstüter: „Pippi Langstrumpf“ lautete das Motto, das von der städtischen Musik-Kindertagesstätte aus- gesucht wurde und vor allem generationsübergreifend die Familien auf dem Fest ansprechen sollte. Bereits für Karneval hatten die Kinder Kostüme und Dekorationen nach dem Motto „Pippi Langstrumpf“ selbst gebastelt.

In den vergangenen Jahren führten die Kinder passend zur Geschichte des Mottos immer auch ein Theaterstück auf. Das fiel in diesem Jahr jedoch aus. „Weil die Kita wegen des Streiks geschlossen war, blieb leider keine Zeit, ein Stück einzu- üben“, erklärt Leiterin Sylvia vom Sondern, die im Juli ihr 40. Dienstjubiläum feiert. Dies werde jedoch nachgeholt, wenn am 16. Juli die



Abenteurer beim Stadtteilstfest in Niederstüter: Luca hat es sich auf dem Arm von Opa Dieter bequem gemacht.

FOTO: STEFAN AREND

Schulkinder verabschiedet werden: Das Stück „Kasperl und Seppel auf Weltreise“, wird dann auf der Bühne gezeigt.

„Es ist wichtig, dass sich die Kinder durch das Singen im Chor oder das Theaterspielen kreativ ausdrücken können, denn das ist die beste Art der spielerischen Sprachförderung“, sagt Sylvia vom Sondern.

Das Kinderprogramm auf dem Stadtteilstfest wurde auf Grund des schlechten Wetters am Samstagvormittag ins Haus verlegt. Auch hier orientierten sich die Spiele an den Abenteuern aus Astrid Lindgrens Kinderbuch.

So suchte Phoebe, die sich mit zwei geflochtenen Zöpfen und aufgemalten Sommersprossen als Pippi

verkleidet hatte, im Sandkasten nach einem Schatz, den vergrabenen Silbermünzen. Annika, die als Piratin verkleidet war, versuchte an einer weiteren Spielestation, mit bunten Ringen auf ein Holzpferd zu werfen und so den „Kleinen Onkel“, Pippi Langstrumpfs Pferd, einzufangen. Leni hingegen balancierte mit einer Stange, an denen Luftballons und Sandsäcke befestigt waren, über einen Hindernis-Parcours und zeigte, dass sie genauso stark ist wie Pippi Langstrumpf.

Insgesamt beteiligten sich 30 ehrenamtliche Helfer an der Organisation des Festes und sorgten mit Salat- oder Kuchen Spenden für das leibliche Wohl der Besucher. Die Einnahmen des Stadtteilstfestes werden wie gewohnt unter den Vereinen aufgeteilt. Sylvia vom Sondern möchte mit dem Geld neue Garderoben- Bänke für die Kindertagesstätte anschaffen.

Firma VPF spart 105 Tonnen Material ein

EN-Agentur fördert Energie-Effizienz

Das Netzwerk der Energie-Effizienz-Region EN hat schon mehrere Beratungsprojekte zur Verbesserung der betrieblichen Energie- und Ressourceneffizienz auf die Beine gestellt. Von einem profitiert die Firma VPF aus Sprockhövel, sie spart neben 105 Tonnen Material inzwischen auch jede Menge Energie. Ein Erfolg, von dem nun zwölf Wirtschaftsförderer aus dem Ruhrgebiet lernen wollten. Vor Ort erfuhren sie am praktischen Beispiel, wie man Ressourcen spart und damit Betriebskosten senkt.

Seit mehr als 40 Jahren beschichtet VPF Haftpapiere, Haftfolien und Selbstklebematerialien für die druckverarbeitende Industrie. „Die Vielzahl der Produktvarianten stellte uns vor große organisatorische Herausforderungen“, sagt Geschäftsführer Ralf Waltmann. Das Zauberwort, um dieses Problem zu lösen, hieß Ressourcenkostenrechnung (RKR). Diese ermöglicht eine betriebswirtschaftliche Erfassung der ressourcenbezogenen Kostensenkungspotenziale und erhöht die Kostentransparenz in den Geschäftsprozessen.

Insgesamt spart VPF durch die umgesetzten Maßnahmen jährlich rund 700 000 Quadratmeter an Folie und Papier ein, das entspricht 105 Tonnen Material. Auch der Energiebedarf sank um vier Prozent.

Unternehmen, die ebenfalls durch betrieblichen Energie- und Ressourceneffizienz Kosten senken wollen, können sich an Dr. Dirk Drenk von der EN-Agentur wenden. Kontakt: ☎ 02324/56 48 18, E-Mail: drenk@en-agentur.de

Sperrmüll-Abfuhr am 3. Juli

Die nächste Sperrgutabfuhr findet am Freitag, 3. Juli, statt. Die Stadt weist darauf hin, dass jedes zur Abholung bereitgestellte Teil mit einer Wertmarke (ein Euro) zu versehen ist. Diese Wertmarken sind bei den in der Abfallbibel aufgeführten Verkaufsstellen erhältlich. Die Anmeldekarten müssen spätestens acht Tage vor dem jeweiligen Termin bei der Stadtverwaltung vorliegen. Für Kühlgeräte sowie Elektrogroßgeräte – wie etwa Herde, Fernseher, Spülmaschinen und Waschmaschinen – gibt es einen gesonderten Abfuhrtermin. Weitere Informationen gibt es bei der Stadtverwaltung unter ☎ 02339-91 73 26.

SIHK-Netzwerk für Personalarbeit

Gute Ideen für eine erfolgreiche Personalarbeit sind in den Zeiten des mehr und mehr spürbaren Fachkräftemangels offenbar sehr gefragt. Rund 70 Teilnehmer waren der Einladung der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer, zu der auch Sprockhövel gehört, zur Veranstaltung „Zehn Jahre Regionales Netzwerk für Personalentwicklung – p-net“ gefolgt. Im Netzwerk haben sich inzwischen rund 30 Unternehmen zusammen geschlossen, um gemeinsam an Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Fach- und Führungskräfte zu arbeiten. Infos: ☎ 02331/390-285; E-Mail: reuther@hagen.ihk.de.